

Stadt Bramsche

Protokoll
über die 11. Sitzung des Ausschusses f. Finanzen, Wirtschaft und Personal
vom 27.05.2019
Kleiner Sitzungssaal, Hasestraße 11, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Christian Lübbe

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Alexander Dohe

Frau Ute Johannis

Herr Klaus Kossak

Herr Horst Sievert

Mitglieder CDU-Fraktion

Herr Jan-Gerd Bührmann

Herr Andreas Quebbemann

Herr Ernst-August Rothert

Vertreter für RM Bruning

Mitglieder Fraktion B 90/DieGrünen

Herr Dr. Marius Thye

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anette Staas-Niemeyer

Vertreterin für RM Kiesekamp

Mitglieder Fraktion Die LINKE

Herr Bernhard Rohe

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Michael Jeurink

Herr Michael Schlingmann

Verwaltung

Frau Sonja Bodensiek

Herr Udo Müller

Herr Klaus Sandhaus

bis einschl. TOP 8

Frau Maria Stuckenberg

Herr ESTR Ulrich Willems

Protokollführer

Herr Thilo Nestmann

Abwesend:

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Monika Bruning

Mitglieder FDP-Fraktion

Herr Jürgen Kiesekamp

Bürgervertreter gem. § 71 (7) NKomVG

Herr Dr.-Ing. Benjamin Weinert

Beginn: 18:00

Ende: 19:13

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.03.2019
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung der Stadt Bramsche
- 6 Informationen
- 7 Anfragen und Anregungen
- 8 Einwohnerfragestunde

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Lübbe eröffnet die 11. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Personal, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Ergänzungen/Feststellung der Tagesordnung

Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht beantragt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.03.2019

Der Ausschuss genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 19.03.2019.

Abstimmungsergebnis:
9 Stimmen dafür
0 Stimmen dagegen
2 Enthaltungen

TOP 4 Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5 Unterjähriger Bericht über die finanzielle Entwicklung
der Stadt Bramsche

Frau Bodensiek berichtet dem Ausschuss – siehe Anlage.

TOP 6 Informationen

keine

TOP 7 Anfragen und Anregungen

7.1 RM Quebbemann bring vor, dass im Gleichstellungsplan u.a. genannt sei, dass die Beschäftigten der Stadt Bramsche die Möglichkeit zur Telearbeit haben. Da ihm zugetragen wurde, dass diese Möglichkeit bisher offensichtlich nicht bestehe, bittet er um Mitteilung des aktuellen Sachstandes und ob schon Anträge gestellt wurden. Herr Müller informiert hierzu, dass man in Verhandlung mit dem Personalrat über eine Dienstvereinbarung (DV) zur Telearbeit stehe, um einen Konsens hinsichtlich Umsetzung und Ausgestaltung zu erarbeiten. Die hierbei auftretenden Problematiken werden durch Herrn Müller beispielhaft aufgezeigt und erörtert. Der Abschluss dieses Verhandlungsprozesses sollte im Laufe diesen Jahres erfolgen.

Aktuell liege ein Antrag vor, über den jedoch erst nach Vorliegen der v.g. DV entschieden werden könne.

Auf die Frage von RM Quebbemann, wie die grundsätzliche Haltung der Verwaltungsspitze zum Thema Telearbeit sei, bringt ESTR Willems ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Müller vor, dass, wenn der Wunsch eines Mitarbeiters auf Telearbeit bestehe, zunächst geprüft werden müsse, ob auch die Möglichkeit hierzu gegeben sei und wenn ja, dann ist auch die grundsätzliche Bereitschaft da, es umzusetzen. Ohne Vorliegen eines Antrages werde jedoch die Einrichtung von Telearbeitsplätzen nicht forciert.

7.2 RM Quebbemann fragt an, ob bei der Stadt Bramsche für alle Arbeitsplätze eine Gefährdungsbeurteilung vorliege. Hierauf entgegnet Herr Müller, dass diese für den Betriebshof vorlägen, für die Verwaltung selbst müsse dies einheitlich verneint werden. Es sei jedoch eine neue Firma beauftragt worden in Sachen Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz. Allerdings werden die Beurteilungen seitens der Firma gegenüber anderen Themen nicht als vorrangig abzuarbeitendes Thema angesehen und seien dementsprechend ein wenig zurückgestellt worden. Auf Anfrage von RM Quebbemann, wann mit der Fertigstellung zu rechnen sei, sichert Herr Müller zu, dass er bei der Firma anfragen und ggfls. eine Information dem Protokoll beifügen werde.

Anmerkung zum Protokoll

In der Arbeitsschutzausschusssitzung am 04.06.2019 wurde die Thematik besprochen. Mit den Gefährdungsbeurteilungen wird in diesen Tagen begonnen. Man rechnet damit, dass diese Ende des Jahres für alle Arbeitsplätze auch im Rathaus vorliegen werden.

7.3 Auf die Frage von RM Quebbemann, wer Sicherheitsbeauftragter sei, entgegnet Herr Müller, dass für Arbeitsmedizin Herr Dr. Kuhlenkamp aus Engter bestellt sei. Für Arbeitssicherheit werde der Name als Anmerkung zum Protokoll nachgereicht.

Anmerkung zum Protokoll:

Für den Bereich Arbeitssicherheit ist Frau Dipl.-Ing. Noetzel aus Bramsche bestellt.

7.4 RM Quebbemann fragt an, wie sich die Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung gestaltet. Lt. ESTR Willems erfolge diese im gesetzlichen Rahmen.

TOP 8 Einwohnerfragestunde

keine

Christian Lübbe
Vorsitzender

ESTR Ulrich Willems
Verwaltung

Thilo Nestmann
Protokollführer